

Führen ohne disziplinarischen Hut

Praxisbezogener Workshop zur Entwicklung persönlicher Führungskompetenz

Die Ausgangssituation:

Sie arbeiten in einem Projekt als Leiter/in oder Assistent/in. Neben einem umfangreichen Fach- und Methodenwissen sind vor allem die Fähigkeit aller Beteiligten zur Kooperation und ihre Bereitschaft, sich für die anstehende Aufgabe einzusetzen, Faktoren für den Erfolg Ihres Projektes. Diese anzusprechen und nutzbar zu machen, ist Aufgabe des Projektmanagements.

Inhalt:

Professionell andere in einem Projekt zu führen heißt auch, einen mutigen Blick in den Spiegel zu tun, die eigene Motivationsstruktur und Veränderungsfreude zu kennen und mit diesem Erfahrungswissen Motivation und Veränderungsfreude der am Projekt Beteiligten zu fördern. Aus den Gesetzmäßigkeiten von Veränderungsprozessen wird strategisches Wissen und Handeln für die Führungsarbeit in Projekten abgeleitet.

Ziel:

Die Teilnehmenden kennen ein Instrumentarium und dessen Anwendung, mit dem sie Menschen so fordern und fördern, dass sie tun (können), 'was sie tun sollen'. Die Teilnehmer finden eine Haltung im Umgang mit sich selbst, mit ProjektpartnerInnen, MitarbeiterInnen und Aufgabenstellungen, die es ihnen ermöglicht, auch ohne disziplinarische Verantwortung Veränderungen unabhängig von persönlichen Vorlieben und Abneigungen in die angestrebte Richtung zu gestalten.

Arbeitsweise:

In diesem praxisbezogenen Workshop arbeiten wir am „offenen Herzen“, d.h. mit Themen aus dem Projekt-Alltag der Teilnehmenden. Inhalte können sein:

- Die persönliche Beziehung zu den Beteiligten ist ausgezeichnet – doch das Projekt verläuft insgesamt eher schleppend.
- Die Projektpartner verfolgen teilweise unterschiedliche Interessen; offene und verdeckt schwelende Konflikte erschweren die Umsetzung der Zielvorgaben.
- Im Verlauf des Projektes tauchen unvorhergesehene Schwierigkeiten auf – und es fehlt eine Idee für eine tragfähige Lösung.

Umfang:

Step 1:

1 Workshop-Tag zur Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Methoden (Veränderungskurve, Umgang mit Widerstand, Arbeit mit dem Ressourcenmodell)

Step 2:

1 Workshop-Tag zur Vermittlung eines Steuerungsinstrumentes zur Planung angestrebter Veränderungen auf der Personen-Ebene (10-Schritte Skala und Handlungsfeldermatrix)

Step 3:

1 Workshop-Tag Transferbegleitung „on the Job“ (Selbstreflexion, „der nächste weiterführende Schritt“)